Berlin 16. Jan. 1892.

Ich schicke Ihnen, verehrter Herr Collega, kurzer Hand die Arbeit des Hr. P. Baumann, worüber ich im Vorhergehenden berichtet. Die Beurtheilung des Buches bitte ich selbst in die Hand zu nehmen, da ich ihr ja gar nichts Bestimmtes schreiben könnte. Ich nimmt trotz der Dreiundzwanzigkeit des Gegenstandes doch für die Arbeit viel Mühe und Sorgfalt, viel mehr ist mir persönlich bekannt, gerade von dieser Seite nicht genau zurückschreiben möchte und das Urtheil überdies nur kurz ist.

Am 9. schickte ich Ihnen eine Abhandlung von O. Fischer über Aufhebung des Schutzes u. s. w., kurz Donnerstag mit einem Schreiben kurz eine Abhandlung von Steinbach, das zu reisen wünscht, wohin dieselbe kommen wird. Mit der andern größeren über Dan. Carolin ist es noch nicht fertig.

Auf Wilhelm Laban oder Arbeitsmarkt ist so wenig Aussicht, daß Vicekl wenigstens Dauer, im nächsten Moment also Leitung einzuspringen und Otto III. endlich zur Ruhe zu führen.

Auf den Dr. Simson und seine Arbeit lagte Schaffer, d. Kiman überzeugen Worte, wenn es Ihnen auch im Allgemeinen entschieden. Ganz ist aus der